

# Espan-Klinik in Bad Dürrhein

## Der richtige Ort für Atemwegskranke



### Espan-Klinik mit Haus ANNA



#### Rehabilitationsfachklinik für Atemwegserkrankungen

Bad Dürrhein (700 m auf einer Hochebene)  
Heilklimatischer Kurort und Soleheilbad

AHB/AR-Klinik, RV-Bund, RV-Träger, alle Krankenkassen,  
Beihilfe, Privatzahler; Stationäre und ambulante Angebote

- ✓ lungenfachärztliche Betreuung
- ✓ individuelle Diagnostik
- ✓ psychologische Betreuung
- ✓ Ernährungsberatung
- ✓ Nichtrauchertraining
- ✓ **Zimmer mit O<sub>2</sub>-Anschluss**
- ✓ Soleschwimmbad (8x16 m)
- ✓ physikalische Therapie
- ✓ Atemtherapie (**COPD**, Asthma)
- ✓ Bewegungstherapie
- ✓ Inhalationstherapie
- ✓ Balneo-Photo-Therapie

**Attraktive  
Gesundheitswochen  
z.B. „COPD Spezial“  
1 Woche ab 737,- €  
p.P.im DZ; zzgl. Kurtaxe**



Die Espan-Klinik in Bad Dürrhein ist eine spezialisierte Rehabilitationsfachklinik (AHB/AR) für **Atemwegserkrankungen (COPD, Asthma, Z.n. Lungen OP)**. Die familiengeführte Klinik bietet Platz für 204 Patienten und hat Vereinbarungen mit allen Kostenträgern. Die ortsgebundenen Heilmittel **Sole** und **Klima**, eine umfangreichdiagnostische Abteilung, sowie intensive therapeutische Betreuung sind die Säulen einer erfolgreichen Behandlung. Spezielle Atem- und Bewegungsgymnastik, Muskelaufbau, Inhalationen, Massagen, Krankengymnastik, autogenes Training, Tumorgespräche und Raucherentwöhnung sind nur einige Möglichkeiten des breiten Anwendungsspektrums. Die aktiven Freizeitmöglichkeiten im ersten Clubort Deutschlands ( www.club-badduerheim.de) am Rande des Schwarzwaldes tragen zu einem erfolgreichen Aufenthalt bei.

#### **Langzeitsauerstofftherapie (LTOT) eine lebenserleichternde und lebensbegleitende Therapie**

Bei vielen Atemwegspatienten verschlechtert sich im Laufe der Krankheitsentwicklung die Atemwegs-situation so, dass eine Therapieempfehlung für eine Langzeitsauerstoffversorgung ausgesprochen wird. Es ist eine geeignete Behandlungsmethode um die Lebensqualität zu erhöhen

Unter Langzeitsauerstoffversorgung (LTOT) versteht man die Zugabe von reinem Sauerstoff über mindestens 16, am besten über 24 Stunden. 80% aller Patienten, die eine LTOT benötigen, leiden unter einer COPD (chronisch- obstruktive Bronchitis). Diese Krankheit wird überwiegend durch das Rauchen verursacht.

Unbehandelt führt sie zu einer Einschränkung der körperlichen Leistungsfähigkeit, zur Überlastung des rechten Herzmuskels, zur Bluteindickung und zum Muskelabbau. Damit einher geht eine starke Einschränkung der Mobilität und der Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben.

Bei einem konsequenten Einsatz der LTOT in Verbindung mit körperlichem Training kann die Mobilität des Patienten deutlich verbessert werden. Ein Abbau der Muskulatur wird vermieden, der Herzmuskel wird entlastet. Die Ausübung eines Berufes und die aktive Teilnahme an privaten Aktivitäten ist wieder möglich. Es kommt zu einer deutlichen Steigerung der Lebensqualität und zu einer Lebensverlängerung.



Die Zugabe von Sauerstoff kann durch 3 Systeme erfolgen: Sauerstoffkonzentratoren, Gasflaschen, Flüssigsauerstoff. Die Empfehlung zu einer LTOT erfolgt durch den Lungenfacharzt (niedergelassener Arzt, Akut-Klinik oder **Reha-Klinik**). Die entsprechende Verordnung muss dann bei der Krankenkasse eingereicht werden.

In der Espan-Klinik werden schwerpunktmäßig Systeme der drei großen nationalen Versorger Air Products, Vivisol und Linde/Crio eingesetzt. Dabei erhält der Patient, der schon sauerstoffpflichtig ist, Zugang zu einer hausinternen „Sauerstofftankstelle“, wo er sich selbständig, nach entsprechender Einweisung, mit Flüssigsauerstoff versorgen kann. Resultiert eine Versorgung mit Flüssigsauerstoff erst durch die Verordnung der Ärzte im Haus, erfolgt der Kontakt mit einem der o.g. Versorger damit eine lückenlose Versorgung für zu Hause gewährleistet ist. Die nächtliche Versorgung in der Klinik ist entweder durch einen Wandanschluß im Patientenzimmer gewährleistet oder durch einen entsprechenden Flüssigsauerstofftank im Zimmer.



Unterstützung erhalten die Patienten durch das Engagement in Selbsthilfegruppen. Hier besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch unter gleich Betroffenen, zur kompetenten Fachinformation und zur Interessensvertretung gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

So finden in der Espan-Klinik regelmäßig Wochenendschulungen für Selbsthilfegruppen statt und seit Anfang März 2008 hat die LOT einen Stützpunkt in Bad Dürrhein in der Espan-Klinik.

Espan-Klinik;  
Gartenstraße 9;  
78073 Bad Dürrhein  
Tel.: 07726/650; Fax:07726/9395929  
E-Mail: [info@espan-klinik.de](mailto:info@espan-klinik.de);  
[info@espan-klinik.de](mailto:info@espan-klinik.de)